



Am Chortreffen in Landquart: Lucian Bigliel gratuliert dem Männerchor Landquart im Namen des Bündner Kantonalgesangverbandes.

100 Jahre Gesang am «Tor» zu Graubünden

Jubiläum. Der Männerchor Landquart (MCL) feiert dieses Jahr sein 100-jähriges Bestehen mit attraktiven Anlässen und natürlich mit viel Gesang. RETO FETZ

Der heutige Verkehrsknotenpunkt Landquart hat eine kurze Geschichte. 1858 entstand hier auf der grünen Wiese ein Bahnhof für die erste Eisenbahnlinie nach Chur. Man taufte die Station «Landquart» nach dem danebenliegenden Fluss. 30 Jahre später kam die Schmalspurlinie nach Davos dazu und aus ein paar Eisenbahnerhütten entstand allmählich ein grösseres Dorf. 1911 waren es vor allem Angestellte der Bahnen, die sich zur Gründung eines Männerchores zusammensetzten.

Unterhaltend und anspruchsvoll

In den ersten fünfzig Jahren trat der Männerchor an Unterhaltungsabenden und an

der Fasnacht auf und sang Volkslieder und Operettenmelodien. 1961 übernahm der bekannte Musiker Markus Zarn den Taktstock und formte den Chor zu einem anspruchsvollen Klangkörper, dem zeitweise fast 90 Sänger angehörten. Mit Liedern von Schubert, Mozart, Verdi und so weiter erzielte der Männerchor Höchstnoten.

Seit 1992 leitet Konrad Blumenthal den Chor. Heute singen zwar nur noch 40 Männer, aber ihre Ansprüche sind unverändert hoch. Mit neuer Literatur, auch von Bündner Komponisten, erreicht der MCL an Musikfesten regelmässig ein «vorzüglich».

Jubiläumsanlässe und Erinnerungs-CD

Zu seinem Jubiläum schenkt der Männerchor Landquart sich und seinen Freunden drei Choranlässe und eine CD mit Aufnahmen aus den letzten 30 Jahren.

Am 14. Mai waren elf Chöre aus dem Churer Rheintal und dem Prättigau zu einem Chortreffen in Landquart eingela-

den. Obwohl es diesmal keine Bewertung gab, boten die Chöre mit ihren jeweils 10 Minuten dauernden Liedvorträgen ein breites Spektrum des Chorgesanges auf hohem Niveau. Nach der Begrüssung durch Marcel Heeb, Präsident des Männerchors Landquart, führte die sympathische Tanja Schütz durchs Programm. Zum Schluss überbrachte Lucian Bigliel die Grüsse des Bündner Kantonalgesangverbandes. Ein gemeinsames Lied leitete über zum gemüthlichen Zusammensein.

Trotz eines regnerischen Morgens kamen am 19. Juni ausser den Männerchörlern zahlreiche Gäste zum Sonntagskonzert auf den neuen Landquartener Bahnhofplatz. Sie hatten es nicht bereut. Nach den schwungvollen Liedvorträgen des Männerchores verzauberte das Quintett «Penta Brass» mit beliebten Melodien. Zum Schluss trat der Männerchor noch einmal auf und sang ein eigens für diesen Anlass getextetes Lied.



Das Chorkonzert auf dem Landquartener Bahnhofplatz musste ins Trockene verschoben werden.

Grosse Opernchöre

Als Höhepunkt der Jubiläumsfeierlichkeiten wird ein grosses Opernkonzert, am 29. Oktober im Forum im Ried, erklingen. Der Männerchor wird dafür um 60 Frauenstimmen erweitert. Seit einem Jahr werden die anspruchsvollen Chöre aus Opern von Mozart, Verdi, Nicolai, Offenbach und anderen geübt. Als Solist konnte neben der Sopranistin Gabriele Rossmannith der Tenor Peter Galliard von der Hamburger Staatsoper gewonnen werden. Peter Galliard war einst Mitsänger im Männerchor Landquart, wo seine aussergewöhnliche Stimme auffiel und er zu einer Sängerkarriere animiert wurde.

Weitere Infos unter www.maennerchor-lq.ch.